

G.Schmidt, Volkskundliche Beiträge aus den Bezirken
Graslitz und Sct.Joachimsthal (in Erzgebirgszei-
tung 21 (1900) Teplitz)

S.117

Wenn man erfahren will, ob die kranke Person im
Hause bald stirbt oder nicht, dann läßt man eine
dem Kranken unbekante Person ins Krankenzimmer
treten. Schweigend bekreuzt diese sich dreimal
mit Weihwasser und spricht dann:

"Sünder, willst du büßen?
Rühr' dich mit den Füßen!
Sünder, geht's zum End'?
Rühr' dich mit der Händ'!"

Bewegt der Kranke während dieses Spruches die
Füße, so bleibt er am Leben; im anderen Falle
muß er bald sterben.